

Niederschrift

über die 27. Sitzung der Gemeindevertretung Süderende am Donnerstag, dem 08.02.2018, im Süderende, Feuerwehrgerätehaus.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:15 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Christian Roeloffs
Frau Elke Brodersen
Herr Brar Lorenzen
Frau Kerstin Nielsen
Herr Volker Oelke
Herr Derek Petersen
Herr Niels Riewerts
von der Verwaltung
Herr Hauke Stammer

Bürgermeister
2. stellv. Bürgermeisterin
1. stellv. Bürgermeister

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Süderende
Vorlage: Süd/000093
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Süderende sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Süd/000087
- 10 . Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Süderende sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Süd/000092
- 11 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Roeloffs begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 - 16 nicht öffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 26. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Roeloffs berichtet zum Sachstand in Sachen Fernwärme.

Der Ablauf des Biike-Brennens wird besprochen.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es wird kein Bericht abgegeben.

**8. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018 der Gemeinde Süderende
Vorlage: Süd/000093**

Herr Stammer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2018 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresverlust in Höhe von -23.700 EUR (Vj. +1.900 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2016:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) ausgewiesen.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2017 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2017.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------------------------------|----------------|----------------|-------------|-------------|-------------|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 1.229 Mio. EUR | 1.278 Mio. EUR | +5 | +6 | +6 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 156 Mio. EUR | 193 Mio. EUR | -3 | +3 | +3 |
| Sonderausgleich § 25 FAG | 111,7 Mio. EUR | 114,6 Mio. EUR | +3 | +3 | +3 |

| | | | | | |
|-------------------------------------|------------------|------------------|----|----|----|
| Schlüsselzuweisungen (FAG Masse) | 1.698,5 Mio. EUR | 1.751,7 Mio. EUR | +2 | +7 | +5 |
|-------------------------------------|------------------|------------------|----|----|----|

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 36.400 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2018 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 25.600 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

| Sachkonto | 2018 (in EUR) | Anmerkung |
|---|------------------|---|
| 40120000 Grundsteuer B | +1.100 | Anpassung an das Ergebnis 2017 |
| 40120000 Gewerbesteuer | +20.400 | Anpassung an das Ergebnis 2017 |
| 40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | +10.900 | Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2018 (siehe vorstehende Tabelle) |
| 40340000 Zweitwohnungssteuer | +700 | Anpassung an das Ergebnis 2017 |
| 40510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich | +900 | Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2018 |
| 41110000 Schlüsselzuweisungen | -31.900 | Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2018 (siehe vorstehende Tabelle) |
| 43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | +32.000 | Höhere Benutzungsgebühren Abwasser |
| 43611000 Kurabgabe | -12.400 | Anpassung an das Ergebnis 2017 |
| 43612000 Tourismusabgabe | -11.000 | Senkung des Tourismusabgabesatzes |
| 44820000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinde | -6.400 | Niedrigere Kostenbeteiligung der Gemeinde Oldsum an der Pumpstation |
| 45110000 Konzessionsabgaben | -900 | Jahresvorkalkulation |
| 52410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen u.s.w. | -5.700 | Anpassung an das Ergebnis 2017 |
| 57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen | -4.500 | Lt. AfA |
| 53410000 Gewerbesteuerumlage | +14.200 | Finanzausgleich 2018 |
| 53721000 Kreisumlage | +8.100 | Finanzausgleich 2018 |
| 53722000 Amtsumlage | +14.100 | Amtsumlage 49,05% höhere Finanzkraft als im Vorjahr |
| 54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden | -4.500 | Dienstleistungsentgelt T€ 12.7, inselweiter Tourismusaufwand T€ 11.2 |
| 54560000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. | +3.100 | Höheres Reinigungsentgelt für die Einleitung der Abwässer in die Kläranlage Utersum |

| | | |
|---|--------|---|
| Verw. Tätigkeiten sonstige öffentl. Sonderrechnungen | | |
| 54580000 Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeiten übrige Bereiche | +3.600 | Höhere Zuweisungen und Zuschüsse Kindergärten |

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 166.000 EUR ausgewiesen.

Im **Produkt 126010 (Gemeindefeuerwehr)** stehen 1.000 EUR für Kleingeräte zur Verfügung.

Im **Produkt 511001 (Bauleitplanung)** wurden 5.000 EUR für die Anfangskosten/Planung eines Neubaugebietes vorgesehen. Die geplanten Kosten aus 2017 werden nach 2018 übertragen und um weitere 10.000 EUR aufgestockt.

Für 2017 werden Hausanschlüsse i.H.v. 5.000 EUR im **Produkt 538130 (Kanalnetz (SW))** eingestellt. Die Kosten werden in gleicher Höhe erstattet. Da die Hausanschlüsse im Jahr 2017 nicht umgesetzt wurden, werden die Mittel nach 2018 übertragen.

Für den Neubau einer Straße plant die Gemeinde im **Produkt 541001 (Straßen, Wege und Plätze)** einen Betrag in Höhe von 130.000 EUR. Die Finanzierung erfolgt über eine Spende in Höhe von 95.000 EUR und einen Eigenanteil in Höhe von 35.000 EUR.

Im **Produkt 541003 (Straßenbeleuchtung)** werden 25.000 EUR für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED eingeplant. Diese Maßnahme wird mit 25 % (6.250 EUR) gefördert.

Im **Produkt 575003 (Tourismus, Kur- und Fremdenverkehr)** wurden für das Jahr 2017 5.000 EUR für die Anschaffung von Spielgeräten zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden nach 2018 übertragen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 30.01.2018 auf rd. 325.300 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **-81.400 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Aufgrund des negativen Ergebnisplanes gilt es für die Zukunft weiterhin Einnahmequellen auszuschöpfen und über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken um ggf. kurzfristig handeln zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Süderende sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: Süd/000087

Herr Stammer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Süderende hat den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Süderende mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. *Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.*
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **46.580,62 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisänderungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung 2013 beträgt **301.200,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **318.973,33 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **17.773,33 EUR überschritten**.

6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt.:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Gemeinde Süderende wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **1.649.006,18 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2013 beläuft sich auf **20.702,34 EUR**.

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnisrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckter Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorge-tragen und wird frühestens nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage aus-geglichen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **364.747,17 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlus-ses 2013 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **46.580,62 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

**10. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Süderende sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: Süd/000092**

Herr Stammer berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Süderende hat den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Süderende mit seinen Bestandteilen gemäß § 44 GemHVO-Doppik ausweislich des Prüfungsprotokolls beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95 n GO festgestellt:

1. *Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen lie-gen in vertretbarem Rahmen.*
2. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rech-nerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den gel-tenden Vorschriften verfahren.
4. Das Vermögen und die Schulden wurden richtig nachgewiesen.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **58.722,26 EUR** soll von der Gemeindevertretung genehmigt werden.

Hinweis: Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen systembedingt und auf das Fehlen von Deckungskreisen und Ausweisände-rungen von zu buchenden Sachverhalten im Zusammenhang mit der engeren Auslegung der GemHVO-Doppik zurückzuführen.

Der **Planansatz** der ordentlichen Aufwendungen (17) aus der Ergebnisrechnung beträgt **326.100,00 EUR**. Dem gegenüber steht das **IST** mit **325.497,99 EUR**. In dem IST sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit enthalten. Der **Planansatz** wurde somit um **602,01 EUR unterschritten**.

6. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Gemeinde Süderende wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **1.622.777,20 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2014 beläuft sich auf **15.552,26 EUR**.

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnisrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckter Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorge tragen und wird frühestens nach fünf Jahres zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** der Gemeinde gegenüber der Einheitskasse beträgt zum Jahresabschluss **396.010,18 EUR**.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014 gem. § 14 Abs. 5 des KPG wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **58.722,26 EUR** werden genehmigt. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im Wesentlichen auf das fehlende Vorhandensein von sog. Deckungskreisen zurückzuführen.

11. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Christian Roeloffs